

Peter Buggenhout

umleitung

8. März bis 29. Juni 2025

Peter Buggenhouts "abjekte Dinge"

Die neue Saison im Skulpturenpark Waldfrieden beginnt mit einer Ausstellung des belgischen Künstlers Peter Buggenhout

Mit "Peter Buggenhout: ~~umleitung~~" startet der Skulpturenpark Waldfrieden in Wuppertal am 8. März 2025 in die neue Ausstellungssaison: Der belgische Bildhauer zeigt in zwei der Ausstellungshallen und im Außenbereich des Parks insgesamt sieben raumgreifende Objekte aus unterschiedlichen Werkgruppen. Buggenhout ist international bekannt für seine Plastiken, die er aus Weggeworfenem formt und die als ausladende Körpergebilde Gestalt im Raum annehmen. Der Künstler bezeichnet seine Skulpturen als "abjekte Dinge" – als Objekte, die sich gewohnten kognitiven Zusammenhängen entziehen und mehr als nur eine Betrachtungsperspektive fordern.

Die Skulpturen von Peter Buggenhout, der 1963 in Dendermonde in Belgien geboren wurde und in Gent lebt und arbeitet, bestehen aus Dingen, die durch den Wegfall des Gebrauchs ihrer ursprünglichen Funktionalität beraubt sind: Abfall und Artefakte bilden gleichermaßen die Stoffe, die der Künstler als Werkmaterial nutzt und aus denen er seine Objekte zusammenfügt. Gebrauchte Folien aus Kunststoff, Planen, Textilgewebe, Zeitungen, Altmetallschrott, Holzfragmente oder organische Substanzen wie Kuhmägen, Pferdehaar und Staub werden zu Bestandteilen seiner Arbeiten. Buggenhout bildet aus diesen hinterlassenen Resten gewaltige Formen, denen das Entstehen und Vergehen in der unmittelbaren Präsenz des Materials und seiner schroffen Formen innewohnt.

Peter Buggenhout, der sich um 1990 von der Malerei abwandte, um zu plastischen Gestaltungen überzugehen, arbeitet seit einigen Jahren in Werkgruppen mit unterschiedlichen Materialschwerpunkten und Obertiteln. Dabei sind das Vorgefundene, das Zyklische und die Temporalität von Dingen grundlegende Themen, die er in seinen Werkgruppen als variantenreiche skulpturale Bestandsaufnahmen ausformuliert.

Seine Skulpturen besitzen keine Schaurichtung, die Vielansichtigkeit seiner Werke ist so essenziell wie die Bedeutung der Gleichwertigkeit und Gleichzeitigkeit ihrer Elemente. Das Verworfenen ist dabei stets ein wichtiger Teil der Basis seines Schaffens.

Peter Buggenhout über seine Arbeit:

„Die Materialien, die ich benutze, haben alle eines gemeinsam: Ich habe sie nicht gewählt, weil mir ihre Form oder ihr Aussehen gefallen. Allen Gegenständen, die ich finde, ist gemein, dass sie von ihrer formalen Identität her nicht wirklich auf eine Bedeutung verweisen. Ich kann zum Beispiel statt eines alten Stuhls ein Stück vom Stuhl so verwenden, dass man nicht merkt, was für ein Gegenstand es vorher war. Das ist sozusagen die Qualität von Abfall. Auch Staub besitzt diese Qualität. All meine Arbeitsmaterialien sind „objekt“, also verworfen bzw. ekelhaft ... aus ihrem ursprünglichen Zustand gebracht, haben ihre Form und Bedeutung verloren.“

Pressefotos

Ausstellungsansichten stehen ab 4. März 2025 zur Verfügung.



Peter Buggenhout, The Blind Leading the Blind 67, 2014 (c) Courtesy Konrad Fischer Galerie, Foto Dirk Pauwels



Peter Buggenhout, On Hold 20, 2021 (c) Courtesy the Artist, Foto Mischa Keijser

Termine:

"Peter Buggenhout: ~~umleitung~~"

Pressekonferenz: 6. März 2025 um 11 Uhr

Eröffnung: 8. März 2025 um 11 Uhr

Ausstellungsdauer: 08.03. – 29.06.2025

Skulpturenpark Waldfrieden, Hirschstraße 12, 42285 Wuppertal

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 11 – 18 Uhr.

Die Cragg Foundation

Die Gründung und Einrichtung des Skulpturenparks ist der privaten Initiative des in Wuppertal lebenden britischen Bildhauers **Tony Cragg** zu verdanken. Dreißig Jahre nach Beginn seiner Ausstellungstätigkeit suchte er nach einem dauerhaften Ausstellungsgelände für Skulptur im Freien und entdeckte das verwaiste Anwesen Waldfrieden, das er 2006 erwarb. Noch im selben Jahr begann die Umgestaltung von Parkanlage und Gebäuden, die nach langem Leerstand umfassend saniert und modernisiert werden mussten. In Wertschätzung der historischen Anlage wurden vorhandene Bausubstanz und materieller Bestand möglichst weitgehend erhalten, und trotz Umrüstung von Park und Gebäuden für die neue Nutzung blieb ihre geschichtliche Dimension bewahrt. 2008 wurde der Skulpturenpark in der Trägerschaft einer gemeinnützigen Stiftung der Familie Cragg eröffnet. Er beherbergt eine stetig wachsende Skulpturensammlung, darunter Ausschnitte aus dem umfangreichen Werk Tony Craggs. Begleitend werden in Wechselausstellungen Werke international bedeutender Künstler gezeigt, Vorträge zu kulturwissenschaftlichen Themen angeboten und Konzerte veranstaltet. Darüber hinaus ist die Cragg Foundation auch der Forschung und Publikation zur Bildenden Kunst gewidmet.



Tony Cragg, Points of View, 2007 © VG Bild-Kunst Bonn 2025, Foto Charles Duprat

Skulpturenpark Waldfrieden

Hirschstraße 12

42285 Wuppertal

<https://skulpturenpark-waldfrieden.de/>

Pressekontakt: Ruth Eising, r.eising@re-book.de, +49 (0)228 25987582, +49 (0)160 1564308